

Drittes Rennen am Templiner Ring!

Nächstes Rennen für das [Team des ADAC Hessen-Thüringen](#) ist die tolle Anlage des Templiner Rings, nördlich von Berlin und mit ca. 700 km die für uns am weitesten entfernte Strecke im Kalender des ADAC Minibike Cups 2021.

Trainingsfreitag.

Nach einer anstrengenden, fast neun Stunden dauernden Anreise, die quasi zwischen den vorletzten und letzten Schultag vor den hessischen Ferien fiel, kamen wir morgen nicht sonderlich fit an der Strecke an.

Nach einer Besichtigungsrunde zu Fuß auf der noch unbekannten Strecke startete der Trainingstag, zunächst noch im Trocken. Zur Hälfte des Vormittags begann es jedoch zu regnen. Da die Strecke noch unbekannt war und ein paar weitere langsamere Runden beim Kennenlernen helfen, fuhr ich auch im Regen raus. Ein kleiner Rutscher über das Vorderrad mit Besuch in der weichen Wiese, gefolgt von einem Hinterradrutscher mit Aufschlag mitten auf der Strecke beendeten das Training vorerst. Ein paar neue Kratzer in der Trainingsverkleidung und ein paar Teile, die Papa dank der Unterstützung unserer guten Seele André schnell wieder reparieren konnte, später, konnte es in den Nachmittag gehen und wir konnten wir dann im Trockenen noch ein paar Runden drehen.



Rennsamstag.

Das Wetter war klasse, ein toller Tag zum Rennen fahren.
Erstes Zeittraining, Übersetzung finden, Platz 7, ließen eine erste Orientierung zu.

Erstes / Zweites Zeittraining (Qualifikation)

Das erste Quali lief nochmal recht gut, wir spielten nochmals an der Übersetzung, was allerdings nicht wirklich gut war. Lediglich P12 stand am Ende auf der Zeitenliste.

Das zweite Quali hingegen war weniger gut. Erst ging es mit neuen Reifen in der zweiten Runde über das Vorderrad in die Wiese, kurz darauf blieb ich mit dem Knieschleifer in den Curbs hängen und hebelte Fahrer samt Bike am Ende Start/Ziel aus und stürzte zum zweiten Mal in einem Turn. Entsprechend blieb es bei P12 aus dem ersten Quali für die Startaufstellung.

Erstes Rennen:

Start frei von P12 und gleich vor bis auf Position 7 nach der ersten Kurve.

Hier musste ich mich eine gefühlte Ewigkeit gegen Amy wehren, die mich schließlich in Runde 7 überholen konnte, jedoch eine Kurve weiter mit zu viel Schwung über das Vorderrad stürzte und mir damit wieder P7 zurückgab.

Diesen Platz konnte ich dann, trotz der nahe liegenden Verfolger ungefährdet ins Ziel bringen.



Zweites Rennen:

Zweites Rennen, gleiches Spiel...

Start frei von P12 und gleich vor bis auf Position 7 nach der ersten Kurve.

Diese Position konnte ich dann mit über 4 Sekunden Vorsprung auf den 8. Platz sicher ins Ziel bringen.

Mit 2x Platz 7 und jeweils 9 Punkte konnte ich erneut punkten und meinen Platz in der Gesamtwertung festigen.

Damit ergibt sich nun folgender Tabellenstand:

Tabelle MBE21.xlsx

V3

Pl.	Name	Vorname	St	Status	Nat	Bewerber	Ges.	V1 18.06. Bopfingen		V2 03.07. Mülsen		V3 17.07. Templin	
								R1	R2	R1	R2	R1	R2
								1	Rudolph	Jason	93	Perm	GER
2	Binder	Alessandro	85	Perm	SUI	ADAC Hessen Thüringen e.V.	99	3 16	3 16	5 11	3 16	2 20	2 20
3	Bruns	Tim A.	46	Perm	GER	ADAC Hessen Thüringen e.V.	98	2 20	2 20	4 13	4 13	3 16	3 16
4	Göttlich	Smilla	24	Perm	GER	AMC Sachsenring e.V.	90	4 13	4 13	2 20	2 20	5 11	4 13
5	Hinkelmann	Danny	14	Perm	GER	AMC Sachsenring e.V.	63	5 11	5 11	6 10	5 11	6 10	6 10
6	Hansch	Robert	8	Perm	GER	AMC Ettingen	55	6 10	6 10	7 9	6 10	8 8	8 8
7	Schneider	Luca	57	Perm	GER	ADAC Hessen Thüringen e.V.	51	8 8	8 8	8 8	7 9	7 9	7 9
8	D Agostino	Kevin	59	Perm	GER	Roland Tusch AMC Ettingen	38	7 9	7 9	11 5	11 5	12 4	10 6
9	Zmarzly	Amy	73	Perm	GER	AMC Sachsenring e.V.	35	10 6	9 7	10 6	10 6	9 7	13 3
10	Eigner	Emilian	62	Perm	AUT	BF Solution	33	9 7	A	14 2	16	4 13	5 11

Vielen Dank für ein tolles, aber auch sehr anstrengendes Wochenende auf dem Gelände des Templiner Rings, zu dem wir dann außerhalb des Rennkalender in einer guten Woche zum Ferienprogramm zurückkehren wurden.



Am 24.07.2021 geht es dann zum vierten Rennwochenende ins bayrische Schlüsselfeld, auch wieder eine neue, unbekannte Rennstrecke, die lediglich zwei Stunden von daheim entfernt ist und damit schon fast zum Heimspiel wird. Leider ist es dort nicht möglich zu trainieren, sodass wir direkt in den Rennsamstag starten müssen. Das wird spannend.

Vielen Dank an Andre, der uns beim Schrauben und an Philipp Laupus, unseren Trainer, die uns kräftig an der Strecke unterstützt haben.

Vielen Dank auch wieder an meine Schule, Schillerschule Bürstadt, die mich für Trainings- und Rennveranstaltungen freistellt und es mir auch ermöglichte, die Zeugnisübergabe auf den ersten Montag in den Ferien zu verlegen. Ihr seid klasse!!